



Dietrich Bonhoeffer 1906 - 1945

1906	4. Februar	Dietrich Bonhoeffer in Breslau geboren
1923		Beginn des Theologiestudiums in Tübingen
1924		Ab Sommersemester Studium in Berlin
1927	17. Dezember	Promotion bei R. Seeberg mit "Sanctorum Communio"
1928	17. Januar 15. Februar	Erstes theologisches Examen Vikariatsantritt in Barcelona
1929/30		Assistent bei W. Lütgert in Berlin
1930	8. Juli 18. Juli 5. September	Zweites theologisches Examen Habilitation mit "Akt und Sein" Abreise nach New York zum Studienaufenthalt am Union Theological Seminary
1931	Juli 1. August 1.-5. Februar 15. November	Zwei Wochen bei Karl Barth in Bonn Privatdozent in der Berliner theologischen Fakultät Weltbundkonferenz in Cambridge und dort zum Jugendsekretär gewählt Ordination
1931/32	Winter	Vorlesung "Die Geschichte der Systematischen Theologie im 20. Jahrhundert" und Seminar "Die Idee der Philosophie und die protestantische Theologie" Betreuung einer Konfirmandenklasse in Berlin-Mitte
1932	Sommersemester Wintersemester	Vorlesung "Das Wesen der Kirche" und Seminar "Gibt es eine christliche Ethik?" Vorlesung "Schöpfung und Sünde" und "Jüngste Theologie" sowie Seminar "Probleme einer theologischen Anthropologie"
1933	1. Februar April Sommersemester August 15.-20. September 17. Oktober	Rundfunkvortrag "Wandlungen des Führerbegriffes" Aufsatz "Die Kirche vor der Judenfrage" Vorlesung "Christologie" Flugblatt "Der Arierparagraph in der Kirche" Teilnahme an der Weltbund-Sitzung in Sofia Antritt des Pfarramtes in London

1934	22.-30. August 28. August 4.-8. September 5. November	Ökumenische Konferenz in Fanö Kooptierung als Mitglied des Ökumenischen Rates bei Jean Lasserre in Bruay Londoner Lossagung von der Reichskirchenregierung
1935	März 15. April 26. April 24. Juni Juli 6. September	Besuch anglikanischer Klöster Abschiedsbesuch bei Bischof Bell in Chichester Beginn des Predigerseminars auf dem Zingst (Ostsee) Einzug in Finkenwalde Aufsatz "Die Bekennende Kirche und die Ökumene" Antrag an die Kirchenleitung zur Errichtung eines Bruderhauses
1936	Februar 29. Febr.-10. März 22. April 5. August 20. August	Letztes Kolleg in der Berliner Fakultät über "Nachfolge" Studienfahrt des Predigerseminars nach Dänemark und Schweden Vortrag in Finkenwalde "Zur Frage nach der Kirchengemeinschaft" Lehrbefugnis an der Universität entzogen zum Ökumenischen Rat in Chamby
1937	Februar 1. Juli Ende September November 15. Dezember	Letzte Teilnahme an einer ökumenischen Konferenz in London Verhaftung Niemöllers Polizeiliche Schließung des Predigerseminars 27 ehemalige Finkenwalder Seminaristen in Haft, "Nachfolge" erschienen Beginn der Sammelvikariate in Köslin und Groß-Schlönwitz (später Sigurdshof)
1938	11. Januar Februar 20. Juni September 26. Oktober	Ausweisung aus Berlin Erste Kontakte mit Sack, Oster und indirekt Canaris und Beck Treffen ehemaliger Finkenwalder Seminaristen in Zingst, Bibelarbeit "Versuchung" "Gemeinsames Leben" in Göttingen geschrieben Vortrag "Unser Weg nach dem Zeugnis der Schrift"
1939	10. März 2. Juni 20. Juni 27. Juli	Reise nach London zu Besprechungen mit Bischof Bell, Visser't Hooft, Reinhold Niebuhr und Gerhard Leibholz Abreise in die USA Absage an Smith-Leiper zu bleiben zurück in Berlin
1940	15. März Juni und Juli 14. Juli August September/Oktober 4. September 30. Oktober 17. November	Semesterende in Köslin und Sigurdshof, zwei Tage später Schließungsbefehl der Gestapo Visitationsreisen nach Ostpreußen Auflösung der Freizeit in Blöstau Gespräche mit Oster und von Dohnanyi über UK-Stellung für Abwehraufträge Arbeit an der "Ethik" Redeverbot und polizeiliche Meldepflicht nach München, um dortiger Abwehrstelle beigeordnet zu werden Gast in der Benediktinerabtei Ettal

1941	24. Febr. - 24. März	Erste Reise in die Schweiz
	27. März	Druck- und Veröffentlichungsverbot erhalten
	29. Aug. - 26. Sept.	Zweite Reise in die Schweiz
1942	10.-18. April	Reise nach Norwegen und Stockholm
	Mai	Dritte Reise in die Schweiz
	30. Mai - 2. Juni	Treffen mit Bischof Bell in Stockholm
1943	17. Januar	Verlobung mit Maria von Wedemeyer
	13. und 21. März	Attentatsversuche gegen Hitler
	5. April	Haussuchung und Verhaftung, Einlieferung in Gefängnis Tegel
	24. September	Ausfertigung des Haftbefehls und der Anklage auf "Zersetzung der Wehrkraft"
1944	30. April	Erster theologischer Brief
	Mai	Anklage auf unbestimmte Zeit aufgeschoben
	Anfang Oktober	Fluchtpläne, dann aber aufgegeben wegen befürchteter Sippenhaft
	8. Oktober	Einlieferung in den Gestapokeller der Prinz-Albrecht-Straße
1945	7. Februar	Verlegung in das KZ Buchenwald
	3. April	Transport von Buchenwald nach Regensburg
	5. April	bei Hitlers Mittagbesprechung Vernichtungsbefehl erteilt
	6. April	weiter nach Schönberg (Bayr. Wald)
	8. April	nach Flossenbürg, nächtliches Standgericht
	9. April	Hinrichtung